

Christoffel RÖTALI

HUARA GUAT!

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1910
 Davos
 HANDCRAFTED PREMIUM LIQUEUR

Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store

www.christoffel-spiritstore

Swiss Spirits - Exkl. Single Malts - Tastings

Verkaufsladen
 Christoffel Spirit Store
 Promenade 49 | 7270 Davos Platz
 +41 79 457 86 25 | info@roetali.ch

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK
 Ob- u. Landquart, Schiers-Landquart, Schiers

Ihr Metzger für Fleischspezialitäten aus dem Bündnerland. Echt einheimisch.

Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK Hitz

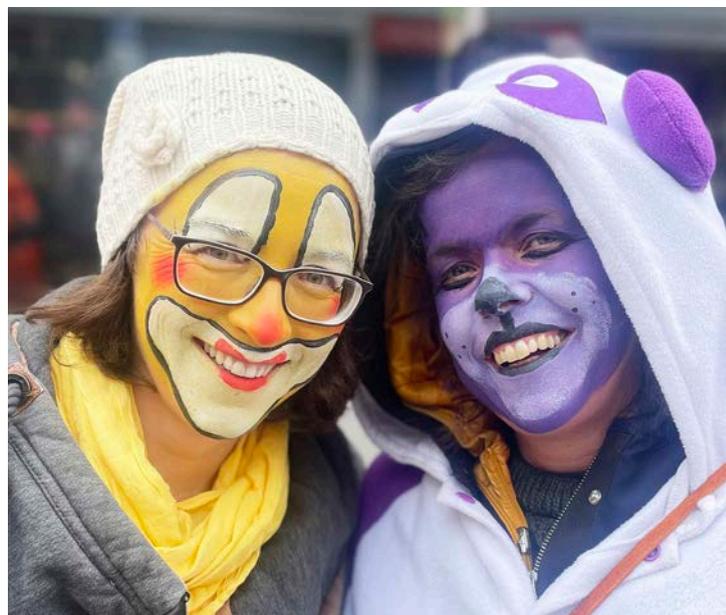
Gotschna-Steine
 Dia hend immer Saison

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers, Grüşch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

baloise

Günstige Prämien für alle unter 30

Baloise Davos
 Simon Berri, Finanzpartner
 Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



MINELLI
 Spenglerei · Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz
 Tel. 079 241 28 19

pizzadatonich
 081 284 80 80

Pizza da Toni

Pizza da Toni, Promenade 67, 7270 Davos

Am Samstag: Schierscher Fasnacht mit Umzug 8.10

Clement Elektro AG
 Haushaltgeräte-Service
 24 Stunden Service

Geräteservice?
 Tel. 081 322 28 88 Tardistrasse Zizers clement-elektro.ch

Die Vinoteca in Davos

KAUFMANN WEINE
 seit 1881 - davos

Dischmastr. 7b, Davos Dorf (Beim Parsennparkplatz)
 Tel. 081 410 14 14
www.kaufmannweine.ch

Hugo Jacobs Malergeschäft
 eidg. dipl. Malermeister
 Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

· Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti
 · Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturfloor

Vorträge im **RÜCKENZENTRUM THERGOfit** Bad Ragaz

Dienstag, 11. März: **Wie Sie gut schlafen und schmerzfrei aufstehen**
 Mittwoch, 12. März: **Ergonomie im Büro/Homeoffice**

weitere Info's und Anmeldung auf thergofit.ch oder via QR-Link:

HOTEL VEREINA
 KLOSTERS

Das Stübli ist täglich für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

info@vereinaklosters.ch | +41 81 410 27 27

Masters World Cup in Klosters

DF. Es geht Schlag auf Schlag: Nach der heimischen Biathlon-WM und den nordischen Weltmeisterschaften in Trondheim kämpfen ehemalige Profi- sowie Freizeitsportler:innen am Masters World Cup in Klosters um Ruhm und Ehre. 800 Langlauf-Enthusiasten aus mehr als 25 Nationen treffen sich vom 8. bis 16. März zur inoffiziellen Weltmeisterschaft der Freizeitsportler:innen. Mit am Start sind auch die legendären Schweizer Weltcup-Staffelsieger von 2010.

Der Masters World Cup gastiert bereits zum zweiten Mal in Klosters und sorgt mit einem spannenden Renn- und Rahmenprogramm für ein vielversprechendes Sportfest.

Die Wettkampfwoche startet direkt im Anschluss an den Engadiner Skimarathon und gilt als die inoffizielle Weltmeisterschaft für Freizeitsportler:innen im Langlauf. Gestartet wird in verschiedenen Kategorien, klassisch oder Freistil, über Streckenlängen von 5, 7.5, 10, 15, 20 und 30 km.

Die aktuellen Bedingungen sind hervorragend: Perfekt präparierte und abwechslungsreiche Loipen führen vom zentralen Skistadion durch eine prächtige Landschaft und bieten entlang der Rennstrecke auch für begeisterte Zuschauer:innen und Fans beste Aus- und Einblicke ins Geschehen.

Schweizer Erfolgsquartett von 2010 am Staffelstart

Ein besonderes Sporthighlight bieten die **Staffelwettkämpfe vom Donnerstag, 13. März**. Die erfolgreichste Staffel der Schweiz wird wieder gemeinsam am Start stehen. Mit ihrem historischen Staffel-Sieg 2010 im Weltcup in La Clusaz sorgten **Toni Livers, Dario Cologna, Remo Fischer und Curdin Perl** für eine absolute Sensation. Nach 15 Jahren wird das Quartett wieder gemeinsam in Klosters an den Start gehen.

Weitere Highlights

- Am Sonntagabend, 9. März, erfolgt auf dem Bahnhofplatz Klosters mit der offiziellen **Eröffnungszereemonie ab 17:30 Uhr** der feierliche Auftakt zum Masters World Cup. Musikalisch begleitet erfolgt der Einzug der Fahnen der teilnehmenden Nationen.

- **Plauschrennen «Champion's Race»: Mittwoch, 12. März, 18:00 Uhr:** Ein absoluter Publikumsmagnet ist das Plauschrennen «Champion's Race» am Mittwochabend, wo sich im Start/Zielgelände Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Kultur im unterhaltsamen **Biathlon-Wettkampf** messen. Gestartet wird in 3er-Teams, ein Teammitglied übernimmt die Schiessdisziplin, die beiden anderen Mitglieder absolvieren die Langlaufrunden. Am Start stehen neben Sportgrößen wie Armin Niederer (Skicross), Seraina Boner (Langlauf Weltcup), Corina Gantenbein (MTB), Paul Acco-

la (Ski Alpin), oder **Ruedi Weber** (Paralympionike) auch SRF-Kommentator Jan Zürcher, Destination Davos Klosters CEO **Albi Kruker** und Mr. Spengler Cup **Fredi Pargätzi**, um nur einige zu nennen. Die Zuschauer:innen dürfen sich auf ein veritables Spektakel freuen.

- Bereits 2017 begeisterte die ARBES, die geschützte Werkstätte der Psychiatrischen Dienste Graubünden, mit ihren Steinmedaillen sowohl die Organisatoren als auch die Athletinnen und Athleten, das Feedback war überwältigend. Auch für die Austragung 2025 konnte die ARBES erneut gewonnen werden. Für die aktuelle Serie an Medaillen wurde eine einheimische Gesteinsart gewählt: Der «Calanca Gneis» aus dem südbündnerischen Calancatal.



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



Wir gratulieren allen

Fische - Geborenen
(19.2. bis 20.03.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

«Fische sind die nettesten,
einfühlsamsten und spiritu-
ellsten Menschen von allen.»

Ihre Gipfel Zytig



sperrguttaxi.ch

Sofortige Abholung Tel. 079 216 02 66

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



GOTSCHNA
REISEN

081 420 20 20
www.gotschnataxi.ch

Für Ihren Firmen-, Vereinsausflug
oder einen Flughafentransfer bieten
wir diverse Transportmöglichkeiten
Gerne unterbreiten wir Ihnen
eine Offerte



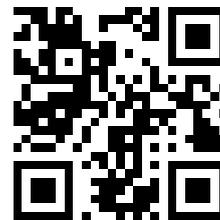
Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Best Pizza
in town**

Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team

täglich geöffnet



PIANO BAR
TONIC

LIVE
HUW
LEWIS

07.03.-29.03.2025
FREITAG & SAMSTAG
AB 21:00 UHR



PIANO BAR – BEL ETAGE, HOTEL EUROPE DAVOS
PROMENADE 63, 7270 DAVOS PLATZ



HOTEL EUROPE
DAVOS



Wir sind OFFEN!!!
TÄGLICH 16:00 bis 24:00 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

Wintersaison Panorama Restaurant Guggelstein Pany
14. Dezember - 16. März
Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr
Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team
www.gueggelstein.ch

Täglich:
Suppen
Tagesmenüs
Snacks
Salate
Kuchen
Desserts
Heisse Getränke
und vieles mehr

Kaspar Flütsch
Vitalmöbel AG



Pure Erholung dank des
SAMINA Schlafsystems.

Überzeugen Sie sich selbst in unserem Show Room in Serneus.

vitalmoebel.ch

Berufsbildung: sgV fordert Stärkung der Allgemeinbildung

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV fordert eine Stärkung der Allgemeinbildung an den Berufsschulen. Eine Schlussprüfung in der Berufslehre ist beizubehalten. Der Vorschlag des Staatssekretariates für Bildung und Forschung SBFI, den Kantonen die Form dieser Schlussprüfung zu überlassen, unterstützt der sgV.

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV fordert eine Stärkung des allgemeinbildenden Unterrichts im Rahmen der Berufsbildung. Auf Anfang 2026 werden die Mindestvorschriften zur Allgemeinbildung revidiert. Dabei wird der Stellenwert der Schlussprüfung Allgemeinbildung in der Berufslehre beibehalten.

Zusätzlich zur Erfahrungsnote, die bereits auf regelmässigen Prüfungen basiert, und zur vertiefenden Schlussarbeit soll weiterhin eine Schlussprüfung durchgeführt werden, die mündlich oder schriftlich erfolgen kann. Die Prüfungsform kann durch die Kantone festgelegt werden. Der Schweizerische Gewerbeverband sieht dieses Vorgehen als gute Lösung an.

Für die Wirtschaft stehen der Übergang in den Arbeitsmarkt und die Arbeitsmarktfähigkeit im Fokus, und damit insbesondere auch die Überprüfung der praktischen Fähigkeiten und der Berufskennnisse. Mit einer mündlichen oder schriftlichen Schlussprüfung im allgemeinbildenden Unterricht können Lernende besser auf ihren Eintritt in den Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

Chance auf Belebung der Innenstädte vertan

Der Bundesrat hat entschieden, die Revision zur Schaffung von Tourismuszonen in Schweizer Innenstädten nicht weiterzuverfolgen. HotellerieSuisse bedauert diesen Entscheid, da eine gezielte Liberalisierung das touristische Erlebnis für Gäste verbessert und die Innenstädte belebt hätte. Die Standesinitiative Zürichs für erweiterte Sonntagsverkäufe ist ein Schritt in die richtige Richtung, reicht aber aus touristischer Sicht nicht aus.

HotellerieSuisse bedauert den Entscheid des Bundesrates, die Verordnungsrevision zur Schaffung von Tourismuszonen in Schweizer Innenstädten nicht weiterzuverfolgen. Die Verordnungsrevision hätte es Städten mit mehr als 60'000 Einwohnern ermöglicht, bei Bedarf Sonntagsöffnungen zu erlauben. Der Föderalismus wäre damit gewahrt worden, und eine bedürfnisorientierte Lösung wäre gegeben gewesen. Der Verband hatte sich im Vernehmlassungsprozess dahingehend geäussert, dass eine Beschränkung auf Artikel im Luxussegment sowie Souvenirs kein attraktives Einkaufserlebnis schafft und somit nicht zur Belebung der Schweizer Innenstädte beiträgt. Kritische Stimmen gegenüber dem Vernehmlassungsentwurf rechtfertigen jedoch nicht, das Projekt komplett einzustellen. Eine überarbeitete Lösung hätte einen wertvollen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung des Städtetourismus leisten können.

Verpasste Chance: Der Bundesrat begründet seinen Entscheid mit zwei Aspekten: einerseits dem fehlenden Rückhalt für die vorgeschlagene Revision in der Vernehmlassung und andererseits der Standesinitiative des Kantons Zürich, die eine Erhöhung der möglichen Sonntagsöffnungen von vier auf zwölf Sonntage fordert. HotellerieSuisse steht grundsätzlich hinter jeder Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten und begrüsst somit auch die Standesinitiative. Aus der Perspektive des Tourismus kann mit diesem Vorstoss jedoch nur bedingt

zur Attraktivität des Schweizer Städtetourismus beigetragen werden. Gäste aus dem Ausland werden ihre Reise nicht nach den wenigen Sonntagsöffnungszeiten ausrichten und somit an Sonntagen meist noch immer vor verschlossenen Ladentüren stehen. Weiter ist zu bedenken, dass die Standesinitiative sich noch am Anfang des parlamentarischen Prozesses befindet und somit noch weit entfernt von einer effektiven Umsetzung ist. Umso bedauerlicher ist es, dass die Tourismuszonen nicht weiterverfolgt werden.

Städtetourismus auch in der Schweiz ein wichtiger Markt: Der Städtetourismus ist auch in der Schweiz ein wachsender Markt. Immer mehr Touristinnen und Touristen nutzen Schweizer Städte als Basis für Ausflüge in andere Regionen der Schweiz, anstatt ihre Unterkunft in klassischen Tourismusregionen zu buchen. Dass es also nur Ortschaften in klassischen Tourismuszonen gestattet ist, an Sonntagen ihre Geschäfte zu öffnen, entspricht nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten. Für ausländische Gäste ist es nicht nachvollziehbar, dass die Innenstädte von Luzern, Bern oder Zürich am Sonntag wie ausgestorben wirken – gerade auch, weil dies in anderen europäischen Städten wie Paris, London oder Mailand nicht der Fall ist. Zudem muss berücksichtigt werden, dass der Aufenthalt und das Einkaufen in Städten für viele Reisende eine Hauptaktivität darstellen und somit ebenso wichtig sind wie kulturelle Angebote. Eine weitergehende Liberalisierung würde zudem auch Schweizer Reisenden ermöglichen, andere Städte an Sonntagen zu entdecken und zu erleben.

AHV-Finanzierung: Nachhaltige Reformen statt immer höherer Steuern und Abgaben

Die AHV steht vor grossen Herausforderungen: Die Finanzierung der 13. AHV-Rente, der demografische Wandel und weitere Ausbauwünsche verschärfen die finanzielle Lage der 1. Säule. Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider erkennt in einem NZZ-Interview zwar den Reformbedarf, doch ausgerechnet die nachhaltigste Finanzierungsvariante – eine Erhöhung des Referenzalters – schliesst sie als Finanzierungsoption aus.

«Die AHV ist in einer kritischen Phase», sagt Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider. Die Finanzierung der 13. AHV-Rente, weitere Ausbauwünsche sowie der demografische Wandel setzen die 1. Säule massiv unter Druck – so, wie es der SAV auch im Abstimmungskampf zur zusätzlichen Rente stets betont hat. Frau Bundesrätin äussert zudem wichtige Punkte, die wir ebenso einschätzen:

- Wer die AHV ausbauen will, muss auch den Preis dafür bezahlen.
- Die Situation ist schwierig, weil wir die 13. Rente einführen und gleichzeitig die demografische Welle bewältigen müssen.
- Es braucht zusätzliche Anreize, damit mehr Menschen freiwillig länger arbeiten.
- Differenzierte Lösungen je nach Berufsgruppe und Ausbildungsdauer (Lebensarbeitszeit) sind prüfenswert.

Ehepaare sind heute in der AHV unter dem Strich nicht benachteiligt: Die heutige Ausgestaltung der AHV ist gegenüber Ehepaaren nicht ungerecht, wenn man die Leistungen gesamthaft betrachtet. Die Renten sind zwar plafoniert. Doch gleichzeitig haben Verheiratete mehrere Vorteile. Wenn man den Plafond tatsächlich voll aufheben will, müsste man konsequenterweise auch bei den Privilegien für Ehepaare ansetzen.

Anderer Meinung sind wir vom Arbeitgeberverband insbesondere betreffend Erhöhung des Referenzalters und Finanzierung über zusätzliche Abgaben wie eine temporäre Erbschaftsteuer oder eine Finanztransaktionssteuer.



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**



Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



Nationalratspräsidentin Maja Riniker zu Besuch in Graubünden

st. Die Nationalratspräsidentin, Maja Riniker, hat auf Einladung der Regierung Graubünden besucht. Die Regierungsvertreter/-innen reisten gemeinsam ins Oberengadin nach Samedan. Im Mittelpunkt des zweitägigen Besuchs stand die Teilnahme am Chalandamarz, der die kulturelle und traditionelle Vielfalt der Region eindrucksvoll zum Ausdruck bringt.

Die höchste Schweizerin, Nationalratspräsidentin Maja Riniker, reiste mit der Rhätischen Bahn von Chur ins Oberengadin. Begleitet wurde sie von Bündner Ständeräten, Nationalräten und Nationalrätinnen sowie von Oberengadiner Mitgliedern aus dem Grossen Rat. Nach der Ankunft in Samedan führt

der erste Programmpunkt die Delegation zum Punt Muragl. Von dort ging es mit der Seilbahn auf den Muottas Muragl, wo die Teilnehmenden im Panoramarestaurant ein Nachtessen mit Ausblick über das Engadiner Bergpanorama geniessen konnten.

Der zweite Tag stand dann ganz im Zeichen des traditionellen Chalandamarz. Auf dem Dorfplatz von Samedan hat die Delegation das bunte Brauchtum hautnah miterlebt. Die Nationalratspräsidentin übermittelte eine Grussbotschaft an die anwesende Bevölkerung. Dieser Austausch machte den Vormittag zu einem besonderen Highlight. Nach einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedete sich die Delegation

Die Bilder:



Bild links: Gruppenbild vor dem Rathaus in Samedan. Bild oben: RR Martin Bühler. Fotoswiss



Links: Die Aargauerin Maja Riniker mit dem Gemeindepräsidenten von Samedan, Gian Peter Niggli, ein Fideriser. Maja Riniker mit Kindern am Chalandamarz.



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

Schierscher Fasnacht am 8. März
Unsere Restaurants sind dekoriert
«Wir leben Fasnacht»

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

GRIZZLY'S
SPIRITS MUSIC CIGARS

Eintritt frei!

FEB	SA 8	Indie Rock / Beach Vibes SINCE 11		
	SA 15	80's Tribute Band AU REVOIR LEGS		
	SA 22	Synth Pop WE ARE AVA		
MRZ	SA 1	Funk / Soul JJ'S HAUSBAND	SA 22	Rock Pop / Hip Hop HYPYSIGN
	SA 8	Celtic Folk'n Roll THE GREEN GOBLINS	SA 29	Modern Pop / Jazz LAURA BILGERI
	SA 15	Melodic Electro LYOSUN		
APR	SA 5	Ska-Punk PATSKATS		

SPECIAL NIGHT

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21:00 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events

STIMMUNGSABEND

MARC PIRCHER
im Duo

PARSENN GADA

dj edelweiss
dj-edelweiss@event.ch

FR 14.03.2025 ab 19:00 Uhr

PARSENN GADA

DAVOS

Eintritt frei!

Parsenn Gada Promenade 154 CH-7260 Davos-Dorf www.hotelparsenn.ch

Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag

jede Woche frisch ab Presse

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Albert Kruker
6. März



Düdel Vesti
6. März (75!)



Marco Mathis
6. März



Silvano Faustini
6. März



Tanja Kunz
5. März



Richard Item
5. März



Christian Schutz
5. März



Tamara Sprecher
3. März



Franz Jost
3. März



Andrea Meisser
3. März



Heidi Hauenstein
1. März



Elis. Barandun
1. März



Andres Egli
1. März



Esther Heldstab
29. Februar



Heidi Widmer
28. Februar



Georg Fromm
28. Februar



Anita Kessler-Stiffler
28. Februar



Martina Herrli
28. Februar



Armin Niederer
28. Februar



Madrisa Genuss-Momente

Madrisa-Genuss

Im Angebot für Fr. 45.00 enthalten:

- Hin- und Rückfahrt mit der Madrisa-Gondelbahn
- Restaurant-Gutschein (Madrisa-Alp, Madrisa-Hof, Zügen hüttli oder Madrisa-Mia) madrisa.ch/wintergenuss

Fondue-Genuss im Schnee

Im Angebot für Fr. 69.00 enthalten:

- Fonduebrot für 2 Personen
- Fondue fix Fertig für 2 Personen
- 50cl Flasche Malanser Riesling
- Picknickdecke
- Zusätzlich ist leihweise im Rucksack Besteck, Gaskocher und Fonduepfanne.

Vorbestellung erforderlich!

madrisa.ch/winterfondue

Schneeschuh-Genuss

Im Angebot für Fr. 60.00 enthalten:

- Hin- und Rückfahrt mit der Madrisa-Gondelbahn
- Schneeschuhmiete beim Intersport Madrisa (Bergstation)
- Restaurant-Gutschein (Madrisa-Alp, Madrisa-Hof, Zügen hüttli oder Madrisa-Mia) madrisa.ch/schneeschuhgenuss



Die Bedingungen zum Skifahren sind immer noch gut, aber auch unsere Events können sich sehen lassen!

Après-Ski-Party in der FuXlounge, 8. März 2025

Nicht nur auf dem Berg geht Après-Ski, sondern auch die FuXlounge im Tal kann Après-Ski.

Stubetä im Berghaus Schwänzelegg, 9. März 2025

Volksmusikformationen aus der ganzen Schweiz sorgen für einen urchigen und gemütlichen Sonntag.

Kinderfest Fuchstivalino, 16. März 2025

- Familien- und Kinderanlass mit Kinderkonzerten von Tante Carmen und dem Musik-Clown Werelli.
- Spielpark mit Schneetöffahren, Pistenfahrzeugfahren, Kinderschminken, Basteln, Hüpfburg und vielem Mehr.

Fuchstival 2.0 mit Waterslide, 29. März 2025

Winterabschlussparty mit den Live Acts Achim Petry und Happy For Real, sowie mehreren DJs auf drei Dancefloors. Tagsüber sorgt der Waterslide Contest bereits für Unterhaltung und Spass am Berg. Sichere dir jetzt dein Ticket auf unserer Webseite.

Öffnungszeiten

Bergbahn

Mo-Fr: 8.30-16.45 Uhr
Sa, So: 8.15-16.45 Uhr

Kasse/Sportshop

Mo-Fr: 8.15-17.00 Uhr
Sa, So: 8.00-17.00 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Der Berg mit Schnee

AM 16. MÄRZ VERABSCHIEDEN
WIR UNS IN DIE SOMMERPAUSE.

Nutzen Sie die Gelegenheit, uns noch einmal zu besuchen:
Geniessen Sie einen traditionellen Afternoon High Tea in unserer
Postbar, lassen Sie sich ein köstliches Dinner im
Stübli - Ustaria 1942 schmecken oder stossen Sie am Wochenende
mit einem guten Drink in der gemütlichen Bar 1868 an.

*Wir freuen uns, Sie ein letztes Mal
in dieser Saison willkommen zu heissen.*

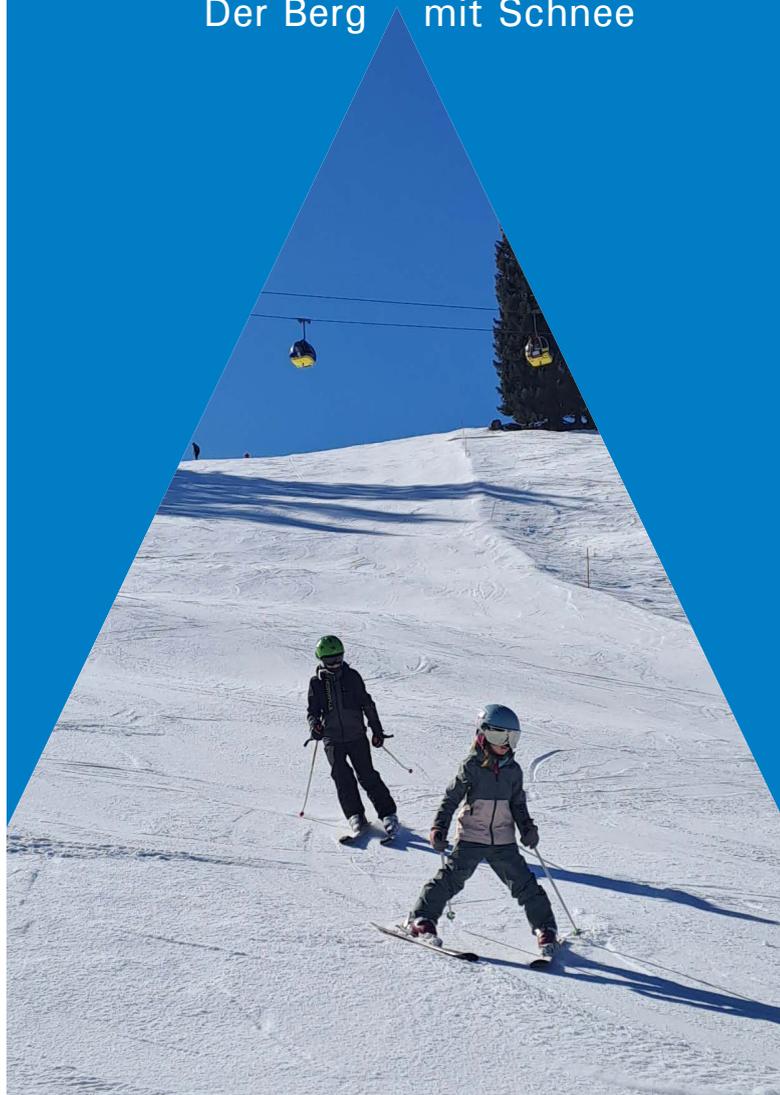


 **FLÜELA** *****
DAVOS

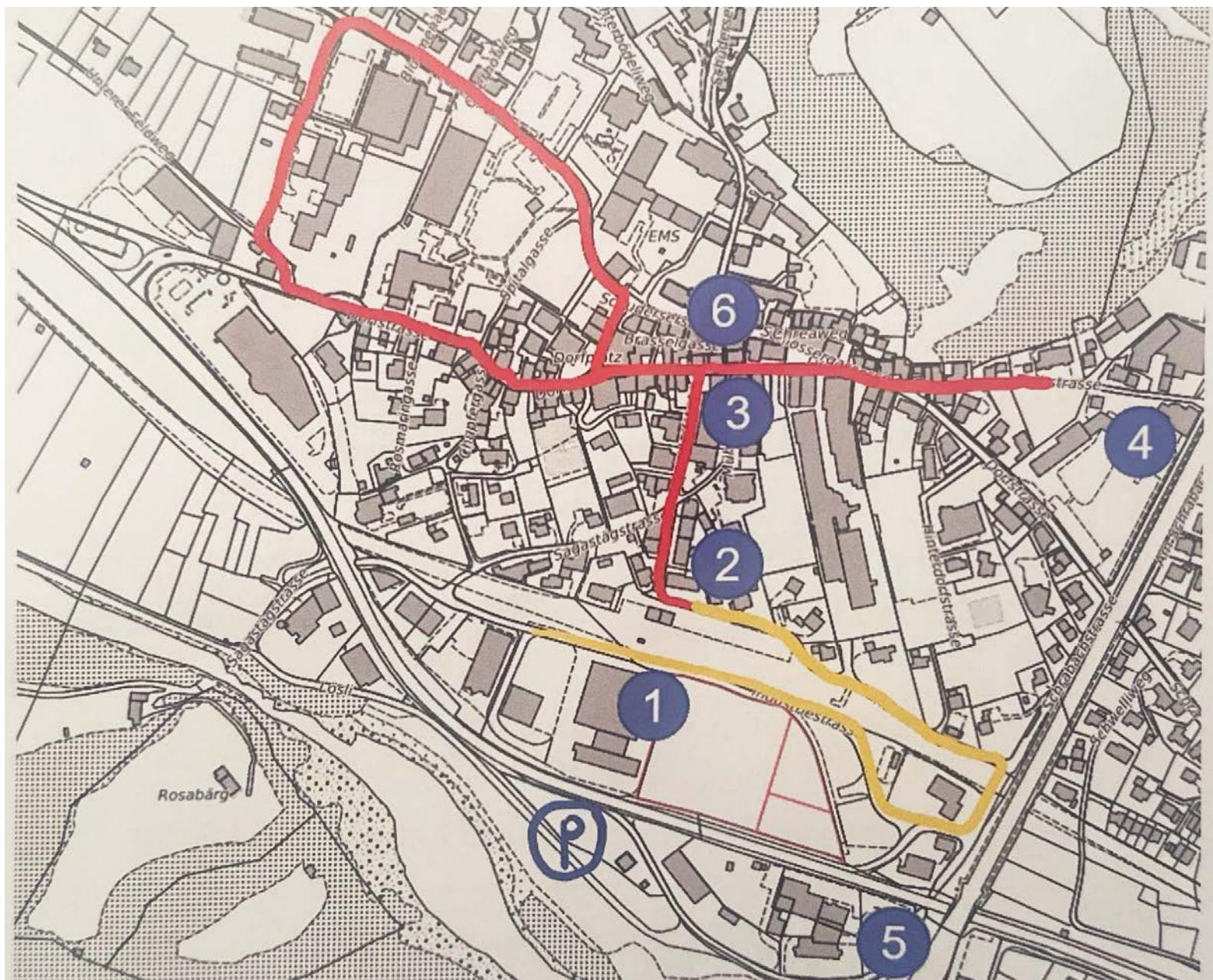


Bahnhofstrasse 5 | Davos Dorf | +41 (0) 81 410 17 17 | www.flueladavos.ch

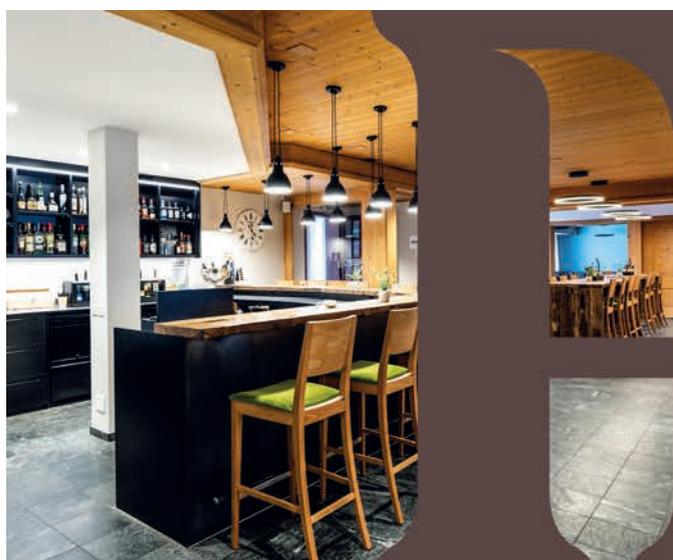
PART OF THE UNBOUND COLLECTION BY HYATT



Am Samstag: Schierscher Fasnacht mit Umzug und 6 Guggen



Die Umzugsroute, Start: 14:14 h



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA
SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

Schierscher Fasnacht am 8. März
Unsere Restaurants sind dekoriert
«Wir leben Fasnacht»

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Sa. 8.3.

Live-Musik im Parsenn Gada, Davos Dorf: Heute «Die frechen Engel»

Sa. 8.3., ab 21:30

Live in Grizzly's des Hotels Piz Buin Klosters: «The Green Goblins» Celtic Folk'n Roll

Sa. 8.3., ab 09:00

Curling-Turnier um den «Bündnerhof-Cup» in der HCD-Trainingshalle. Anmeld.: cc-davos.ch

Sa. 8. bis So. 16.3.

Masters World Cup (Langlauf) in Klosters. Infos: MWC2025.com

So. 9.3.

Stubetä im Berghaus Schwänzelegg mit Volksmusikformationen aus der ganzen Schweiz

Di. 11.3.

«Wie Sie gut schlafen und schmerzfrei aufstehen» Vortrag im Rückenzentrum Thergofit Bad Ragaz

Mi. 12.3.

«Ergonomie im Büro/Homeoffice», ein Vortrag im Rückenzentrum Thergofit Bad Ragaz

Fr. 14.3.

Live-Musik im Parsenn Gada, Davos Dorf: Heute Marc Pircher DJ Edelweiss mit Spezialband

Sa. 15.3., ab 09:00

Curling-Turnier des «Ameron Swiss Mountain Hotel» HCD-Trainingshalle. Anmeld.: cc-davos.ch

So. 16.3.

Familien- und Kinderanlass mit Kinderkonzerten von Tante Carmen und dem Musik-Clown Werelli.

Fr. 21. bis So. 30.3.

Tastentage in Klosters

Sa. 22.3., ab 09:00

Curling-Turnier um den «Seehof-Mungg» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 29. März

Fuchstival 2.0 auf Gräsch-Danusa: Live Achim Petry und Happy For Real, die Newcomer Band

Das Rückenzentrum THERGOfit in Bad Ragaz startet in die Vortragssaison 2025

P. Am Dienstag 11. März, um 18:30 Uhr, findet der beliebte Vortrag «Wie Sie gut schlafen und schmerzfrei aufstehen» statt. Drehen und wenden Sie sich nachts hin und her und haben Mühe, sich bequem hinzulegen? Wachen Sie mit Schmerzen auf und fühlen sich erschöpft?

Wenn ja, ist es an der Zeit, Ihre Schlafgewohnheiten zu ändern. Vielleicht sind Sie sich nicht bewusst, welche Auswirkungen Ihre Schlafposition und die Wahl Ihrer Matratze auf Ihre Schlafqualität und Ihr allgemeines Schmerzempfinden haben können. In diesem Vortrag vermittelt Ihnen der zertifizierte Schlaf- und Liegetherapeut Thomas Zwicky alles, was Sie für eine gute Nachtruhe wissen müssen. Sie erfahren etwas über die verschiedenen Matratzentypen (hart oder weich), die besten Schlafpositionen (Seiten-, Bauch- oder Rückenlage) und wie Sie Nackenverspannungen lösen können. Ausserdem erhalten Sie Tipps und Informationen darüber, wie Sie eine schlaffreundliche Umgebung in Ihrem Schlafzimmer schaffen und gesunde Schlafhygienegewohnheiten entwickeln können. Ausserdem erhalten Sie Ratschläge, worauf Sie beim Kauf eines neuen Bettes achten sollten, um Ihre individuellen Schlafbedürfnisse zu berücksichtigen.

Nach der Teilnahme an diesem Vortrag verfügen Sie über das nötige Wissen und Handwerkszeug für einen schmerzfreien und erholsamen Schlaf. Zudem erhält jeder/-e Teilnehmer/ in denen praktischen Liege-Ratgeber «Rückenschmerzen und Nackenverspannungen ade!» (70 Seiten) mit wertvollen Tipps und Informationen.

Am Mittwoch, 12. März, ebenfalls um 18:30, geht es weiter mit dem Vortrag «Ergonomie im Büro/ Home-Office»

Suchen Sie nach Möglichkeiten, Ihren Büroarbeitsplatz ergonomischer und produktiver zu gestalten? Dann ist dieser Vortrag genau das Richtige für Sie!

Lernen Sie die Grundlagen der Ergonomie kennen und erfahren Sie, wie Sie Ihren Büro-Arbeitsplatz optimal einrichten können. Ausserdem erfahren Sie, worauf Sie speziell bei Bürostuhl und -tisch achten sollten. Die Teilnehmer erhalten Tipps und Tricks für ergonomisches, gesundes, rückschonendes und produktives Arbeiten im Büro und Home-Office. Auch über das Arbeiten am Bildschirmarbeitsplatz, ergonomische Hilfsmittel, Arbeitsplatzorganisation, Optimierung des Arbeitsplatzes und Optimierung des Arbeitsablaufs sind Bestandteil dieses Vortrages.

Dieser Vortrag «Ergonomie im Büro und Home-Office» ist hilfreich und beruht auf langjähriger Erfahrung aus der Kundenberatung. Alles, was Sie brauchen, um Ihren Büroarbeitsplatz ergonomischer und produktiver zu gestalten.

Anmeldungen auf www.thergofit.ch (kostenlose Vorträge!)

**Die farbigste Zeitung Graubündens
Ihre Gipfel Zytig**

«Wir haben nichts gelernt»

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

«Jener Tag hat sich für immer in mein Gedächtnis eingebrannt. Ich bin seit mehr als 40 Jahren frei vom Iran – aber nicht frei vom Iran! In meiner Erinnerung leben zwei Iran. Der Iran, den ich immer geliebt habe, der mir sehr viel bedeutet hat, und es gibt für mich einen anderen Iran: einen Iran der vollkommen verrückt geworden ist! Eine Fehlentwicklung. Es ist der Iran, der mir den grössten Schmerz in meinem Leben zugefügt hat.» - Barry Rosen, ehemaliger Presse-Attaché der Vereinigten Staaten in Iran.



Ahmadreza Dschalali (nach 9 Jahren Haft), Barry Rosen, Nahid Taghavi, Charles Paris, Cécile Kohler, Olivier Grondeau

Geiseldiplomatie

Am 4. November 1979 stürmten junge Revolutionäre die US-Botschaft in Teheran und setzten 52 Amerikaner fest. Es folgten 444 Tage brutale Geiselhaft. Barry Rosen setzt sich heute dafür ein, Opfer von Geiselnahmen und deren Familien zu unterstützen. Er selbst hat ein post-traumatisches Syndrom durchlitten. Seine Schilderungen über die Geiselhaft enthalten ein Arsenal unmenschlicher Behandlungen, die den Traditionen, Werten und Normen des Irans diametral entgegenstehen. Er berichtet, wie er tagelang mit verbundenen Augen, gefesselt an Händen und Füßen auf Stühlen sitzend, mit Gewehrläufen auf seinen Kopf gerichtet, bedroht wurde. Wie er Scheinhinrichtungen ertragen musste. Barry Rosen engagierte sich in der Zeit Präsident Chatamis (1997-2005) im zivilisatorischen Dialog mit Iran, nur um wiederum enttäuscht zu verstehen, dass im System des Welajat-e faghi (Herrschaft des Obersten Rechtsgelehrten) keine Reform möglich ist. Sein nüchternes Fazit angesichts der Weltpolitik gegenüber dem Islamistischen Regime in Iran: «Wir haben nichts gelernt.»

Die Geiselnahme amerikanischer Diplomaten von 1979 entpuppte sich als grosser Erfolg für die junge Islamische Republik Iran. Sie wirkte sich als ein Regime stabilisierender Faktor aus. Seither haben zahlreiche Menschen aus westlichen Ländern einige Lebenszeit in iranischen Gefängnissen verbracht, nachdem sie voller Vertrauen in das Land gereist sind, nur um vom Regime als Erpressungsgut genutzt zu werden. Helmut Hofer, Nahid Taghavi, Kylie Moore-Gilbert, Xiyue Wang, Cecilia Sala, Jason Rezaian, Roxana Saberi, Andrew Barber, Frank Skinner, Philip Eng, Zahra Kazemi, Kamran Ghaderi, Clotilde Reiss, Jolie King, Olivier Vandecasteele und weitere 100 Personen unterschiedlichster Nationalität. Eine weitere Geisel, der Franzose Louis Arnaud, gab nach seiner Freilassung zu Protokoll: «Alles, was mit den Gefangenen gemacht wird, dient dazu, sie ihrer Menschlichkeit zu berauben.» Manche halten es für eine masslose Übertreibung, dem Regime in Iran zu

unterstellen, den Export der Islamischen Revolution mit allen Mitteln zu betreiben. Sie reisen in den Iran, erfahren die traditionelle Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit, die intellektuelle Neugier, die exotische Kochkunst, die bildhafte und berührende Poesie, die grossartige Architektur und wenn sie keine Berührungsmomente mit Agenten des Staates haben, kehren sie beiseit zurück und wissen oft wenig von den dunklen Kerkern, den gequälten Schreien, den katastrophalen wirtschaftlichen Verhältnissen für die Mehrheit der Iranerinnen und Iraner. Es gibt natürlich auch die Aufgeklärten, die durchaus das Wesen des Regimes kennen und sich nicht von Angst vor Verhaftung leiten lassen wollen und trotzdem hinfahren. **Zu empfehlen ist eine Reise in den Iran nicht. Die Zeiten werden immer unruhiger.**

Der Wirtschaftsminister, Abdolnasser Hemmati, wurde kürzlich inmitten einer handfesten Wirtschaftskrise seines Amtes enthoben. Nach einem halben Jahr ist die Regierung Peseschkian angeschlagen.

Auch Peseschkian stellt fest, dass praktisch scheinende Überlegungen und Pläne von ideologischen Dogmen des Obersten Führers ausgestochen werden. Selbst der hartgesottene Davos-Dauergast Dschawad Sarif, ehemaliger Aussenminister der Islamischen Republik, trat daraufhin von seinem aktuellen Amt als Vizepräsident und aussenpolitischem Berater des Präsidenten zurück. Ahmadreza Dschalili, Charles Paris, Cécile Kohler, Olivier Grondeau sind aktuell prominenteste Geiseln der «vollkommen verrückt» gewordenen Fraktion in Iran. Wenn man als Normalsterblicher angesichts solcher politischer Verhältnisse nicht auch verrückt werden will, könnte der Spruch aus der Todesanzeige des im Januar verstorbenen Schweizer Diplomaten Eric-Roger Lang etwas Trost spenden: «Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die grösste unter ihnen.» (Das hohe Lied der Liebe, 1 Korinther, 13:13) Eric-Roger Lang war zur Zeit der Geiselnahme der US-Amerikaner Botschafter der Schweiz in Teheran.

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



VSE erarbeitet Richtlinien für nationale Datenplattform

M. Eine zentrale Datenplattform soll zukünftig den Austausch von Mess- und Stammdaten der Schweizer Netzbetreiber ermöglichen. Der VSE definiert zusammen mit der Branche die Richtlinien für die entsprechenden Datenaustauschprozesse. Diese werden im Mai 2025 publiziert. Bis 30. September 2025 können Gesuche zur Konstituierung der nationalen Datenplattform beim UVEK eingereicht werden.

Abwicklung von Lieferantenwechseln, Abrechnung der Netz-, Elektrizitäts- und Messkosten, Erfassung der Elektrizität mittels Herkunftsnachweisen sowie Prognosen im Rahmen des Bilanzgruppenmanagements – all diese Datenaustauschprozesse sollen zukünftig über eine zentrale Datenplattform ablaufen. So sieht es das Stromgesetz vor, das im letzten Sommer von der Schweizer Stimmbevölkerung angenommen wurde. Die nationale Datenplattform leistet damit einen wichtigen Beitrag für die digitale Transformation des Energiesystems.

VSE unterstützt Aufbau der Plattform

Für die Konstituierung der nationalen Datenplattform ist das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie

und Kommunikation (UVEK) verantwortlich. Dieses hat am Montag, 3. März, ein Bewerbungsverfahren gestartet. Der VSE begrüsst, dass die geforderten Rahmenbedingungen und Vergabekriterien für die nationale Datenplattform nun bekannt sind.

Zusammen mit der Branche unterstützt der VSE den Aufbau der Plattform im Subsidiaritätsprinzip. Er erweitert und aktualisiert die «Richtlinien zum Standardisierten Datenaustausch mit der nationalen Datenplattform» (SDND) gemäss den Änderungen in der Stromversorgungsverordnung (StromVV) vom 1. Januar 2025. Die überarbeiteten Richtlinien (SDND 2025) werden voraussichtlich im Mai 2025 durch den VSE Vorstand verabschiedet und anschliessend publiziert.

Sicherheit hat oberste Priorität

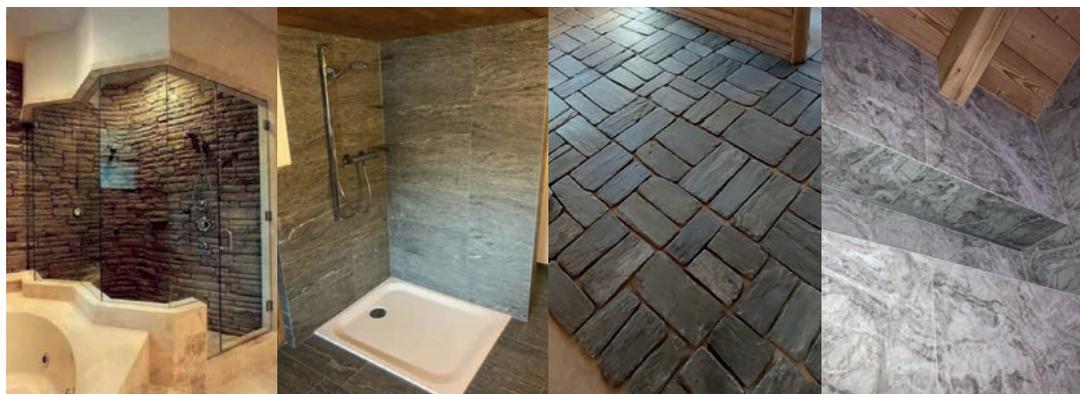
Beim Aufbau und Betrieb einer nationalen Datenplattform muss die Sicherheit der Daten und Austauschprozesse jederzeit gewährleistet sein. Für den VSE hat die Sicherheit der Plattform deshalb oberste Priorität. Die Richtlinien sehen vor, dass die Plattform im «Secure Swiss Utility Network» (SSUN) betrieben wird, welches ab Mitte 2025 zur Verfügung stehen wird.



MT PLATTENBELÄGE

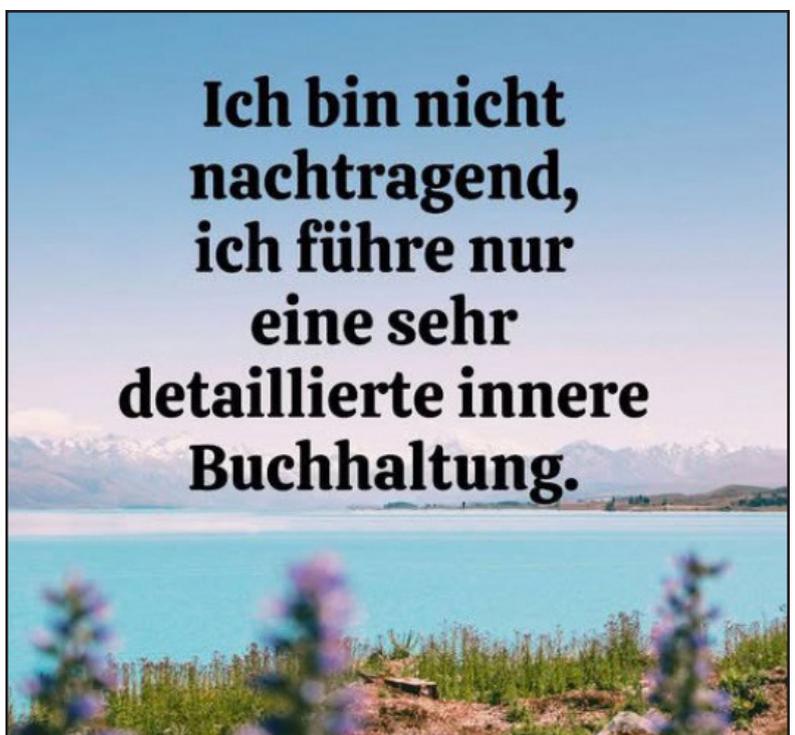
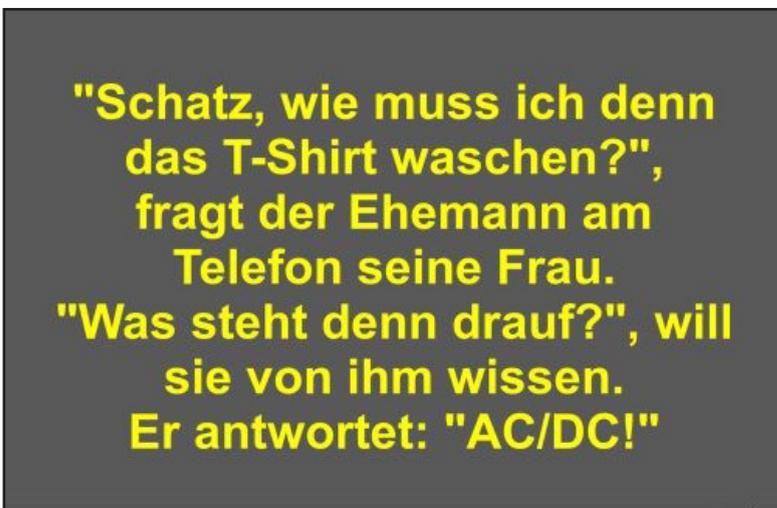
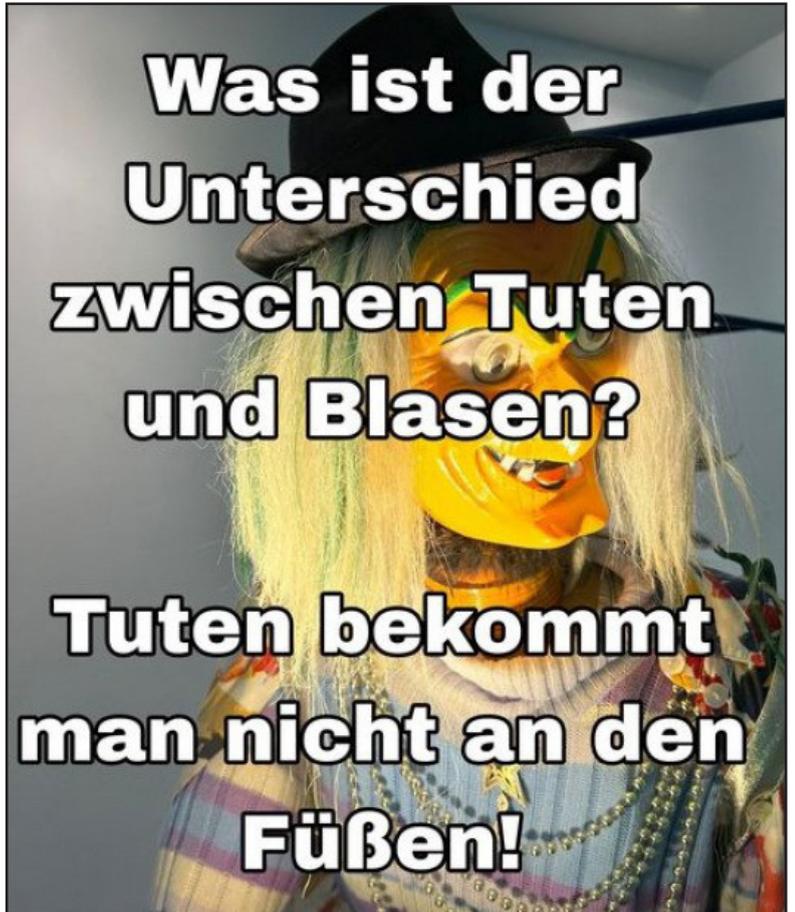


*Einfach es
bist besser!*



Sagastägstrasse 11
7220 Schiers
Tel. +41 79 202 44 03
www.thoenyplattenbelaege.ch
info@thoenyplattenbelaege.ch

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Manche
Arbeitskollegen sind
wie Lichterketten

Die einen hängen nur
rum.
Die anderen
funktionieren
überhaupt nicht.
Und dann gibt's noch
die, die nicht ganz hell
sind.



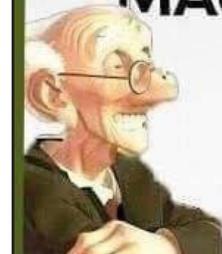
Wer widerspricht,
ist nicht gefährlich.
Gefährlich ist,
wer zu feige ist
zu widersprechen.
- Napoleon Bonaparte -



106 Liter Bier im Jahr
trinkt der Bundesbürger
im Durchschnitt.
1200 km geht er zu Fuß.
...macht 8,83 ltr./100 km.

**Meine Freundin will mich
verlassen wegen meiner
Pokersucht!
Ich glaube sie blufft!**

**WÄR JA MAL
GEIL, WENN DIE,
DIE IMMER ALLES
BESSER WISSEN,
ES AUCH BESSER
MACHEN WÜRDEN.**



Jenaz: Country und Rock begeisterten einma

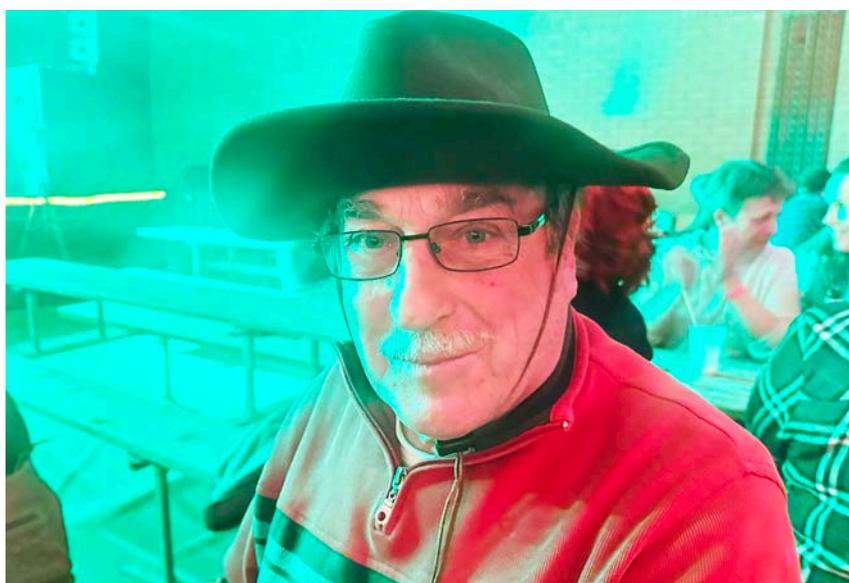
Die Country-Freaks gaben sich zu erkennen



Auch Gemeindepräsident Markus Patt ist ein Country-Fan. Links «Barman» Andy Gujan.



Dario Hess (links) mit Kollege beeindruckten im Duo.



Das «Jail» fehlte auch nicht. Sie wollte raus.

al mehr die Musikfreunde aus Nah und Fern



Rockig wurde es beim Konzert von Cushy Number, die mit dem Schlagzeug von Oidhoiz spielten.



Erstes Fazit der Bündner Bergbahnen: «Eine erfreuliche Wintersaison»

M. Per Ende Februar 2025 liegen die Gästezahlen der Bündner Bergbahnen leicht über dem Vorjahresniveau und 10 Prozent über dem Fünf-Jahres-Durchschnitt.

Positiver Februar: Die Bündner Bergbahnen verzeichneten im Februar 2025 im Vergleich zum Vorjahr eine Gästezunahme von 1%. Im Vergleich zum 5-Jahres- und zum 10-Jahres-Durchschnitt liegen die Gästezahlen des Februars 3.7% respektive 6% im Plus. Ein positives Resultat, wenn man bedenkt, dass das Vorjahr ein Schaltjahr war (+1 Tag) und die Sportferien 2024 alle auf den Februar fielen. **Dass sich die Sportferien 2025 über 6 Wochen erstrecken, zeigt sich in einer konstant guten Auslastung der Schneesportgebiete** und dem Fehlen von Spitzentagen, was sich positiv auf die Qualität der Schneesporterlebnisse auswirkt und Gästen wie touristischen Leistungsträgern entgegenkommt.

Erfreulicher Winter 2024/25: In der Wintersaison 2024/25 (Saisonbeginn bis Ende Februar) besuchten im Vergleich zum bereits guten Vorjahr 1% mehr Gäste die Bündner Schneesportgebiete.

Im Vergleich zum 5-Jahres- und 10-Jahres-Durchschnitt beträgt das Plus 10% bzw. 15%. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. **Es zeichnet sich die drittbeste Saison der letzten 20 Jahre ab.** Viel Sonne, Schnee zum richtigen Zeitpunkt und eine hohe Nachfrage nach Schneesporterlebnissen haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Mit Zuversicht Richtung Saisonabschluss: Mit der Prognose einer sonnigen Woche und mit ausgezeichneten Schneesportbedingungen blicken die Bündner Bergbahnen zuversichtlich auf den Abschluss der Sportferien 2025 und die Entwicklung des letzten Drittels des Winters 2024/25. Während ein Grossteil der kleineren und mittleren Skigebiete Ende März/anfangs April die Saison beenden wird, haben die grossen und höher gelegenen Schneesportgebiete bis Ostern geöffnet. Die Zeit bis zu den Ostern wird zum einen durch die Freestyle-WM im Oberengadin und viele traditionelle Events geprägt, wie z.B. das **Fuchstival in Grüsch**, das **Coverfestival in Davos**, das **Live is Life in Arosa Lenzerheide** oder das **Frühlingsschneefest in Ischgl-Samnaun**.

Februar 2025

1. Erzielte Ersteintritte Februar 2025

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

-1.9	-1.7	0.2
-1.2	2.6	3.9
-0.1	8.4	4.3
6.7	7.8	14.5
0.8	5.5	7.0
1.0	3.7	6.0

Kumulierte Ersteintritte Saisonbeginn bis 28. Februar 2025

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

-1.7	6.8	12.4
-1.0	8.9	11.7
3.6	14.6	13.4
6.4	14.8	23.8
-1.1	7.3	12.1
1.0	10.0	15.0

Bemerkungen:

- Der Monitor der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden (BBGR) umfasst 23 Bergbahnunternehmen oder 90% des Bündner Transportumsatzes

- vgl. Medienmitteilung

Polizei-Nachrichten



Riom: Grosser Sachschaden bei Brand – Zeugenaufruf

K. Am Montag ist in Riom in einem Stall ein Brand ausgebrochen. Er griff auf ein Wohnhaus über.

Um 23:30 Uhr ging die Meldung über einen brennenden Stall ein. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass das angebaute Wohnhaus ebenfalls betroffen ist. Die Feuerwehren Surses, Albula und die Werkfeuerwehr Ems-Chemie rückten mit rund 60 Leuten aus und übernahmen die Löscharbeiten. Im Stall befanden sich einige Fahrzeuge, jedoch kein Vieh. Die Personen konnten sich selbst aus dem Haus begeben. Die Kantonspolizei sucht Personen, die Angaben zur Klärung dieses Brandes machen können. Meldungen bitte an den Polizeistützpunkt Lenzerheide-Albula, Telefon 081 257 78 10.

Davos Wolfgang: Skifahrerin nach Sturz verstorben

K. Am Sonntag ist eine Skifahrerin in Davos Wolfgang gestürzt und schwer verletzt worden. Sie verstarb am Montag im Kantonsspital.

Die 76-Jährige fuhr am Sonntag, nach 11 Uhr, zusammen mit einer 72-jährigen Kollegin über die schwarze Piste «Besenbinde» vom Meierhofer Tälli kommend in Richtung Davos Wolfgang. Auf der steilen, harten Piste stürzte die 76-jährige Frau und riss die vorausfahrende Kollegin mit. Zusammen rutschten die beiden Frauen die steile Piste hinunter und kamen über den Pistenrand hinaus. Während die 72-Jährige mit einem Baum kollidierte und zum Stillstand kam, rutschte die 76-Jährige noch gut sechzig Meter weiter und blieb schwer verletzt liegen. Mit einem gebrochenen Fuss begab sich die 72-Jährige zu ihrer Kollegin und leistete Erste Hilfe. Auf der schwach befahrenen Route kamen nach einiger Zeit zwei weitere Skifahrende hinzu und unterstützten die 72-Jährige. In einer Windenaktion durch eine Rega Crew wurde die lebensbedrohlich verletzte Frau mit Unterstützung des SOS-Pistenrettungsdienstes Parsenn aus dem steilen Gebiet geborgen und ins Kantonsspital nach Chur überflogen. Dort erlag sie am Montagabend ihren Verletzun-

gen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft hat die Kantonspolizei die Ermittlungen aufgenommen.

Chur: Zwei Einbrecher nach kurzer Flucht festgenommen

K. Am vergangenen Freitag sind im Gebiet Lenzerheide und Malix mehrere Einbruchdiebstähle begangen worden. Auch aufgrund Hinweisen aus der Bevölkerung gelang es der Polizei, zwei Täter in ihrem Fluchtfahrzeug auf Stadtgebiet Chur festzunehmen.

Am Freitagmittag wurden durch eine unbekannte Täterschaft auf der Lenzerheide mehrere Einbruchdiebstähle begangen. Im Zuge der Ermittlungen, ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, dass ebenfalls in Malix weitere Einbruchdiebstähle begangen worden seien. Während der Nahfahndung nach der Täterschaft, erhielt die Polizei von Privatpersonen die entscheidenden Hinweise, dass ein Fahrzeug oberhalb Chur im Gebiet Araschgen in den Wald abgelenkt sei. Dort konnten kurze Zeit später zwei 25-jährige Rumänen angehalten und festgenommen werden.

Diesen beiden Männern wird nun vorgeworfen, dass sie diese Einbruchdiebstähle in Lenzerheide und Malix begangen hatten. Die Ermittlungen der Kantonspolizei werden durch die Staatsanwaltschaft Graubünden geführt. Die Anzeigen gegen diese Einbrecher werden an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet.

Im Einsatz standen mehrere Einsatzkräfte der Kantonspolizei sowie als Fahndungsmassnahme Mitarbeiter der Stadtpolizei Chur.

Landquart: Portemonnaie aus Fahrzeug gestohlen – Zeugen gesucht

K. Am Samstagnachmittag ist es in Landquart zu einem Einschleichen in ein unverschlossenes Auto gekommen. Das Notengeld wurde aus dem Portemonnaie entnommen.

Am Samstag befand sich die Geschädigte in Landquart innerorts, an der Bahnhofstrasse, Höhe Esolva, auf dem Rücksitz eines Fahrzeuges. Um 16:51 Uhr öffnete plötzlich ein unbekannter Mann die vordere Beifahrertüre des Fahrzeuges, entwendete aus der Handtasche das Portemonnaie der Geschädigten und flüchtete mit dem Deliktsgut in Richtung Zollstrasse, zwischen Migros und der Bahnhofstrasse 46/48.

Dieses Vorgehen wurde scheinbar von mehreren Personen beobachtet. Ein E-Bike-Fahrer nahm die Verfolgung des unbekanntes Täters auf. Auf dieser Flucht warf der Täter dann das Portemonnaie weg, nachdem er zuvor noch das Notengeld daraus entnommen hatte. Das Portemonnaie wurde durch den E-Bike-Fahrer der Geschädigten zurückgebracht.

Zeugen gesucht: Der Vorfall ereignete sich am Samstag, 1. März, um ca. 16:51 h, in Landquart an der Bahnhofstrasse, Höhe Esolva. Personen, die Angaben zur Tat oder Person machen können, sollen sich bei der Kantonspolizei Montalin in Landquart, der Telefonnummer 081 257 66 60 zu melden.

55. Engadin Skimarathon: Die Rhätische Bahn als Marathon-Bahn

R. Wenn am 9. März der 55. Engadin Skimarathon über die Bühne geht, sind auch die Rhätische Bahn (RhB) und ihre Transportpartner Engadin Bus und PostAuto gefordert. Die RhB ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die kostenlose An- und Rückfahrt, was eine frühzeitige und umfassende Planung erfordert.

Seit Jahrzehnten ist die RhB bewährte Transportpartnerin des Engadin Skimarathons. Am Marthontag setzt sie praktisch alle verfügbaren technischen und personellen Ressourcen ein, um den Skimarathon und den normalen Tagesbetrieb zu bewältigen. An «gewöhnlichen» Tagen rollen gut 700 Züge auf den Bündner Schienen. Am Marthontag kommen **150 Extrazüge** dazu. Ab 4 Uhr morgens bringt die RhB in Extrazügen ab Landquart, Chur, Davos und Scuol-Tarasp tausende Fahrgäste nach St. Moritz. Von dort gelangen sie mit dem Engadin Bus zum Start in Sils. Bei der letzten Austragung im Jahr 2024 reisten in 13 Früh-Extrazügen 4 200 Personen an. Dies entspricht knapp einem Drittel aller Teilnehmenden.

Dreh- und Angelpunkt während und nach dem Rennen ist die nur am Frauenlauf und Marthontag betriebene

RhB-Haltestelle «S-chanf Marathon». Zuschauerinnen und Zuschauer erreichen so direkt das Zielgelände, und Sportlerinnen und Sportler können von dort bequem zurückreisen. Ab Mittag verkehren Züge **im 20-Minutentakt nach Samedan und St. Moritz** (Anschluss in Samedan nach Pontresina und Chur) sowie stündlich nach Scuol-Tarasp (mit Anschluss in Sargliains nach Landquart) oder via Vereina direkt nach Landquart. Das Check-in-System sorgt für einen reibungslosen Ablauf: Bei der Effektenrückgabe werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Abfahrtszeit der Züge informiert und können sich einen Platz im gewünschten Zug reservieren.

Kostenlose An- und Rückreise für alle Teilnehmenden: Auch zum 55. Engadin Skimarathon reisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab jedem RhB-Bahnhof kostenlos nach St. Moritz und zurück. Die Bahnfahrt ist im Startgeld inbegriffen. Dieses Angebot besteht dank der guten Zusammenarbeit aller Partner und der Mitwirkung der Fachstelle öffentlicher Verkehr des Kantons Graubünden. Sportlerinnen und Sportler, die von ausserhalb des Kantons Graubünden anreisen, benötigen einen Fahrtausweis nach Landquart oder Chur und zurück. Zwischen Landquart und Chur gilt das Billett nur in den RhB-Zügen.

Zusätzliche Pendlerverbindung vom Prättigau nach Landquart mit Direktanschluss nach Chur

R. Um die sehr stark nachgefragte Turbo-Verbindung S12 mit Abfahrt in Landquart um 07:18 Uhr und Ankunft in Chur um 07:26 Uhr zu entlasten, wird seit dem 3. März eine zusätzliche RhB-Verbindung von Küblis nach Landquart eingeführt. Mit dieser kann in Landquart der früher verkehrende IR 13 der Südostbahn (SOB) mit Abfahrt um 07:08 Uhr und Ankunft in Chur um 07:18 Uhr erreicht werden.

Immer mehr Bündner:innen lassen sich von den Vorzügen der produktiven Nutzung der Reisezeit im öffentlichen Verkehr überzeugen. Um der sehr erfreulichen Zunahme der Nachfrage im Pendlerverkehr Rechnung zu tragen, wurden bereits auf vielen Verbindungen die Kapazitäten aufgestockt. Dies ist aus betrieblichen Gründen nicht überall möglich, weshalb die öV-Partner in Zusammenarbeit mit dem Amt für Energie und Verkehr Graubünden (AEV) nach anderen Entlastungsmassnahmen suchen.

So ist die Turbo-Verbindung S12 mit Abfahrt in Landquart um 07:18 Uhr und Ankunft in Chur um 07:26 Uhr aktuell sehr stark nachgefragt. Deshalb fährt die RhB eine zusätzliche Verbindung um 06:43 Uhr ab Küblis, hält um 06:53 Uhr in Schiers sowie um 07:01 Uhr in Malans und erreicht Landquart um 07:04 Uhr. Damit ist der Anschluss auf den IR 13 der Südostbahn (SOB) sichergestellt, der in Landquart um 07:08 Uhr abfährt und in Chur um 07:18 Uhr eintrifft.

Fahrgäste, die von St. Antönien, Serneus, Saas oder Conters mit dem Postauto nach Küblis reisen, profitieren automatisch von dieser neuen Verbindung und erreichen ihr Ziel in Schiers, Landquart, Sargans oder Chur schneller als bisher.

Weitere Entlastungsmassnahmen werden per Dezember 2025 geprüft. Bis dahin wird es an Schultagen nach wie vor zu sehr engen Platzverhältnissen auf der S12 um 07:18 Uhr von Landquart nach Chur kommen. Die öV-Partner bitten die Fahrgäste um Verständnis und empfehlen, wann immer möglich auf alternative Verbindungen auszuweichen.



RW SCHREINEREI
SONNEN- UND
BLENDSCHUTZ

Rolf Wehrli
Prättigauerstrasse 16 7235 Fideris
079 682 17 47 www.rolfwehrli.ch

Schreinerei • Küchen • Böden • Storen

Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zytig

KLOSTERS MUSIC

26. Juli bis 3. August 2025

MYTHEN UND LEGENDEN

Andreas Ottensamer
© Halina Jesinka

Samstag, 26. Juli 2025, 19.00 Uhr

TRIUMPH UND TRAGÖDIE

ENRICO ONOFRI LEITUNG

ZÜRCHER SING-AKADEMIE

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Sonntag, 27. Juli 2025, 17.00 Uhr

GÖTTER UND HELDEN

PIOTR ANDERSZEWSKI KLAVIER

ENRICO ONOFRI LEITUNG

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Montag, 28. Juli 2025, 19.00 Uhr

UNTER FREUNDEN

ANDREAS OTTENSAMER KLARINETTE

SCHUMANN QUARTETT

UXÍA MARTÍNEZ-BOTANA KONTRABASS

Dienstag, 29. Juli 2025, 17.00 Uhr

SEHNSUCHTSORT

AMATIS TRIO

Mittwoch, 30. Juli 2025, 15.00 Uhr

PETER UND DER WOLF FAMILIENKONZERT

KEVIN GRIFFITHS LEITUNG

CITY LIGHT CHAMBER ORCHESTRA

Mittwoch, 30. Juli 2025, 19.00 Uhr

«CHICAGO» – IN CONCERT

KEVIN GRIFFITHS LEITUNG

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

Donnerstag, 31. Juli 2025, 17.00 Uhr

BLAUE BLUME

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

Donnerstag, 31. Juli 2025, 19.30 Uhr

«LIEDERKREIS»

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

EMA NIKOLOVSKA MEZZOSOPRAN

Freitag, 1. August 2025, 17.00 Uhr

THE FINAL SHOWDOWN

IGUDES MAN & JOO

Samstag, 2. August 2025, 19.00 Uhr

EINFACH MAGISCH

AUGUSTIN HADELICH VIOLINE

JÉRÉMIE RHORER LEITUNG

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Sonntag, 3. August 2025, 17.00 Uhr

VERKLÄRUNG

NIKOLAI LUGANSKY KLAVIER

JÉRÉMIE RHORER LEITUNG

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

TICKETSHOP



Tickets sind vor Ort in den Tourismusbüros Klosters und Davos sowie telefonisch (+41 900 585 887, CHF 1.20/Min) oder online erhältlich unter: klosters-music.ch

Die BSV-Delegierten tagten in Davos und ehrten der Bündner Schützinnen des Jahres

C.A. Der Bündner Schiesssportverband (BSV) blickt auf eine erfolgreiche Delegiertenversammlung in Davos zurück. Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung der Bündner Schützen/-innen des Jahres, die mit ihren herausragenden Leistungen den Schiesssport in Graubünden und darüber hinaus repräsentieren.

Alljährlich werden an der Delegiertenversammlung die Bündner Schützinnen oder Schützen des Jahres gekürt. Die Wahl erfolgt jeweils durch eine Fachjury sowie ein Publikumsvoting. In der Kategorie Elite wurde **Annina Tomaschett** für ihre Erfolge im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Die Profisportlerin aus Trun stellte vier neue Bündner Rekorde auf, wurde Schweizer Meisterin und gewann 2023 mit dem Team die Bronzemedaille am ISSF Grand Prix in Osijek.

In der Kategorie Junioren wurde **Alicia Beer** geehrt. Das aufstrebende Nachwuchstalentschiess seit 2019 und hat das ambitionierte Ziel, an den Olympischen Spielen teilzunehmen. 2024 wurde sie Vize-Schweizermeisterin mit dem Luftgewehr. Beide Gewinnerinnen leben derzeit in Biel und trainieren am Nationalen Leistungszentrum. Den Ehrenpreis konnten sie allerdings nicht persönlich entgegennehmen, da beide an den Schweizer Meisterschaften in Bern im Einsatz standen.

Zahlreiche Delegierte und Ehrengäste nahmen an der DV teil. Zu den besonderen Gästen zählte unter anderem Nationalrat Martin Candinas, OK-Präsident des Eidgenössischen Schützenfestes 2026. Er versicherte den Anwesenden, dass die Planungen für den bevorstehenden Grossanlass in Chur auf Hochtouren laufen. Es werde ein nachhaltiges Schützenfest, zu



Präsident Nick Bleuler (am Rednerpult) und der Vorstandstisch. Im Hintergrund die MG Davos-Klosters, die die Versammlung musikalisch eröffnete.

dem rund 26 000 Teilnehmer erwartet werden. Grossrätin und Standesvizepräsidentin Valérie Favre Accola strich die Vorreiterrolle der Schützenvereine in Davos hervor und hiess den BSV herzlich in Davos willkommen.

Ein bedeutender Meilenstein für den Schiesssport in Graubünden ist die Aufnahme der Schiessanlage Rossboden in Chur in das Kantonale Sportanlagenkonzept (KASAK). Dies bedeutet eine offizielle Anerkennung und langfristige Förderung dieser wichtigen Infrastruktur für den Schiesssport.

Erstmals in der Geschichte der Bündner Sportnacht wurde ein Schiesssportverein zum Verein des Jahres gekürt. Der Schützenverein Tomils erhielt diese hohe Auszeichnung und setzte damit ein starkes Zeichen für die Anerkennung des Schiesssports in der breiten Sportlandschaft.

Darüber hinaus nahm der BSV am feierlichen Umzug zum 200-jährigen Jubiläum des Schweizer Schiesssportverbandes in Aarau teil. Dieses historische Ereignis unterstrich die traditionsreiche Bedeutung des Schiesssports in der Schweiz.

Mit dieser erfolgreichen Delegiertenversammlung startet der BSV motiviert in das neue Jahr und setzt sich weiterhin für die Förderung und Entwicklung des Schiesssports in Graubünden ein.



NR Martin Candinas, OK-Präsident des Eidg. Schützenfestes 2026, versprach ein nachhaltiges Fest.



Statthalterin Valérie Favre Accola hiess die Delegierten herzlich willkommen und betonte, dass das Schiessen in Davos eine grosse Tradition hat, denn schon 1885 gab es 5 Schützenvereine.

Islandpferde und Bastian Baker standen auf dem Davoser Eisparcours im Mittelpunkt

B.C. Tölt Fire & Ice Davos war der perfekte Auftakt in die Schweizer Islandpferde-Turniersaison. Eine besondere Saison, denn im August findet die WM in Birmenstorf AG statt. Das Starterfeld am Tölt Fire & Ice war daher nicht ganz so gross. Doch die, die da waren, liessen es krachen.

Das milde Wetter passte, die Stimmung passte, und die Musik passte auch. Der Schweizer Songwriter-Star Bastian Baker verzauberte das zahlreiche Laufpublikum am Nachmittag mit seiner Musik. Tölt Fire & Ice ist ein Pferdefest für alle in Davos, es ist sogar die einzige derartige Prüfung der Schweiz. Und immer wieder eine gute Gelegenheit, bei Nichtreitern für positive Vibes in Sachen Pferdesport zu sorgen. Ein Rezept, das seit Jahren aufgeht.

Sechs Prüfungen waren ausgeschrieben, vier Siege gingen ins Neckertal. Indira Scherrer zeigte mit Tumi frá Ketilstöðum im Töltpreis T1 (6.61) und im Viergangpreis V1 einen souveränen Einstieg in die Erwachsenenklasse.

Zwei Nennungen und zwei Siege gab es auch für ihre Stallkollegin Melanie Moser, die mit ihrem Hengst Stillir frá Syöri-Gegnishólum die beiden Freizeitreiter-Prüfungen für sich entschied.

Für Passfeuer auf dem Eis sorgten Willi Becker und Smári frá Hvoli, mit 7.11 Sieger im Fünfgang, die Töltprüfung T2 gewann mit deutlichem Vorsprung Catherine Roser mit Sleipnir vom Burrishof mit 6.58.

Es wird bis August spannend bleiben im Schweizer Island-Pferdesport.



Josselin Moubayed zweimal Tagesschnellster,

A.F. In den Rennen 6 und 7 des Raiffeisen Cups des Bündner Skiverbandes ist Josselin Moubayed (Obersaxen) beide Male Tagesbestzeit gefahren. Beim Riesenslalom vom Samstag auf dem Rinerhorn in Davos war der U16-Fahrer mindestens 1,30 Sekunden schneller als die Konkurrenz. Beim Slalom tags darauf auf Grüsch-Danusa bezwang er das gesamte männliche Feld um 2,17 Sekunden und mehr.

Eine zweifache Siegerin gab es auch bei den weiblichen Nachwuchstalenten. **Charlotte Bay (Davos)** konnte sich an beiden Tagen als schnellste U14-Fahrerin feiern lassen. Mit zwei bzw. sechs Hundertstelsekunden fiel ihr Vorsprung jedoch sowohl im Riesenslalom als auch im Slalom knapp aus. Tagesschnellste waren Vivienne Oehy (Flimserstein Race Team) respektive Fiona Mirer (Obersaxen).

Die Kategoriensiege bei den U14-Knaben sicherten sich Dario von Planta (Beverin) auf dem Rinerhorn und Luca Candrian (RG Laax Ski) auf Grüsch-Danusa.

Ausstehend im Raiffeisen Cup sind jetzt nur noch zwei Rennen: die Bündner Meisterschaften im Riesenslalom und Slalom, die am 29. und 30. März in Samnaun stattfinden. – Auszug aus den Ranglisten:

Riesenslalom auf dem Rinerhorn

U14. Mädchen: 1. Charlotte Bayh (Davos) 1:33,63. 2. Jara Lou Michael (Uniùn da sport Tumpriv) 0,02 zurück. 3. Lilly Tschalèr (Beverin) 0,26. 4. Zoe Blattner (RG Laax Ski) 0,31. 5. Lotta Hufnagel (Rennggruppe Albis) 0,40.

Knaben: 1. Dario von Planta (Beverin) 1:30,18. 2. Evan Hasler (Lenzerheide-Valbella) 0,71. 3. Erik Tattersall (Davos) 0,86. 4. Nevio Tönnett (Beverin) 1,21. 5. Jan Andrist (Klosters) 2,26.

U16. Mädchen: 1. Vivienne Oehy (Flimserstein Race Team) 1:29,31. 2. Elena Sigg (Davos) 1,12. 3. Nina Tschalèr (Beverin) 1,56. 4. Fiona Mirer (Obersaxen) 1,64. 5. Soé Bianchi (Obersaxen) 2,59.

Knaben: 1. Josselin Moubayed (Obersaxen) 1:27,56. 2. Julien Landolt (Flimserstein Race Team) 1,30. 3. Cyril Thalmann (Lenzerheide-Valbella) 2,09. 4. Gianin Bruhin (Flimserstein Race Team) und Timo Hartmann (Buchen) 2,25.

Slalom auf Grüsch-Danusa

U14. Mädchen: 1. Charlotte Bayh 1:31,97. 2. Nina Schwitter (RG Laax Ski) 0,06. 3. Ladina Derungs (Uniùn da sport Tumpriv) 0,42. 4. Nina Cathomen (Flimserstein Race Team) 2,41. 5. Jara Lou Michael 2,87.

Knaben: 1. Luca Candrian (RG Laax Ski) 1:30,96. 2. Nevio Tönnett 0,79. 3. Evan Hasler 1,71. 4. Jan Andrist 2,06. 5. Armon Buchli (Avers) 3,53.

U16. Mädchen: 1. Fiona Mirer 1:28,17. 2. Lily Ann Blattmann (Madrisa) 0,24. 3. Soé Bianchi 0,29. 4. Vivienne Oehy 0,36. 5. Elena Sigg 0,48.

Knaben: 1. Josselin Moubayed 1:26,60. 2. Noah Santschi (Uniùn da sport Tumpriv) 2,17. 3. Gianin Bruhin 2,49. 4. Matti Wilhelm (Grüsch-Danusa) 2,69. 5. Robin Pinggera (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 3,02.



U14 Knaben.



U14 Mädchen.



U16 Knaben.

Charlotte Bayh zweimal Kategoriensiegerin



U16 Mädchen.



U14 Mädchen.



U14 Knaben.



U16 Knaben.



U16 Mädchen.



Links: Auch die Frauen/Girls nagelten um Titelehrer, beobachtet von Schiedsrichter Luca. – Rechts: Die Erstklassierten der 31. Nagel-WM mit Weltmeister Calvin B. (rechts aussen). Er ist bekennender Calanda-Liebhaber.

Die 31. Nagel-WM auf der Jatzhütte: Nervenstarker Calvin B. siegte im spannenden Finish

P. Hoch oben auf 2569 Meter, 1000 m über Davos, hat die 31. Ausgabe der legendären Nagel-Weltmeisterschaft stattgefunden. Zahlreiche Teilnehmer/-innen und Zuschauer den packenden, außergewöhnlichen Event. Die Stimmung war einmal mehr hervorragend, und die Fans feuerten die Wettkämpfer/-innen begeistert an.

Bei der Nagel-WM geht es darum, mit möglichst wenigen Hammerschlägen einen Nagel vollständig in einen Holzbalken zu versenken – eine Herausforderung, die Präzision, Nerven und Geschick erfordert.

Insgesamt stellten sich 68 Teilnehmer/-innen dieser anspruchsvollen Aufgabe. Schon in den Qualifikationsrunden

zeigte sich, dass es ein spannender Wettkampf werden würde. Runde für Runde kämpften sich die besten Teilnehmer ins Finale vor. Nach einem packenden Kopf-an-Kopf-Rennen im Finale stand der Sieger fest: Calvin B. sicherte sich nervenstark den ersten Platz mit beeindruckender Präzision und Schlagkraft. Auch die Konkurrenz zeigte starke Leistungen und machte den Wettkampf bis zum letzten Schlag spannend.

Die Ranglistenspitze der Nagel-WM 2025: 1. Calvin B.; 2. Michi G.; 3. Luca B.; 4. Mario M.; 5. Teo S.

Mit diesem großartigen Event wurde die Tradition der Nagel-WM gebührend fortgesetzt. Die Vorfreude auf die 32. Ausgabe im nächsten Jahr ist bereits riesig!

ISCD: Sternli-Tests erfolgreich bestanden

wb. Regelmässig trainiert Manuela Ferreira Pereira vom Internationalen Schlittschuh Club Davos/Klosters (ISCD) mit ihren Schützlingen auf der Eisbahn im Klosterser Sportzentrum. Kürzlich haben die Mädchen den Sternli-Test absolviert. Diese Tests dienen zum Erlernen der Grundelemente des Eislaufens in der richtigen Reihenfolge und gewährleisten einen sicheren Aufbau des Eislauftrainings. Ausserdem sollen sie den Anschluss an die verschiedenen Schweizer Tests sicherstellen. Am Ende herrschte grosse Freude über die gute Nachricht: Alle Kinder haben den Test erfolgreich bestanden!



Freude über den bestandenen Test: Die Trainerin Manuela Ferreira Pereira (hinten) mit Emma, Leanne, Mia und Anna (hintere Reihe, v.l.) und Lea, Elin und Lilli (vorne, v.l.).



Anna-Sar, Marie und Zinnie (v.l.)

Regionaler Liegenschaftsmarkt über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• Zu vermieten schöne **3 1-2 Zi.-Whg.** in Klosters Platz ab sofort oder n.V., Fr. 1900.- inkl. NK. **Tel. 076 779 18 40**

• Suche per sofort günstiges **Kellerabteil** in der **Region Davos/Klosters**. **Tel.: 076 472 24 25**

• **Klosters**, Monbielerstr.35, 2.OG, zu vermieten, **3 1/2-Zi-Whg.** als Erstwhg., Balkon, max. 2 Pers., NR, keine Haustiere, Autoabstellpl., Garage kann dazu gemietet werden, Miete: Fr. 1500 inkl. NK, **Tel. 081 284 19 64**

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m2**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz**. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2100.-/Mt. **Auskunft: 078 801 55 06**

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42

Wegen Wohnungsaufgabe sofort sehr günstig abzugeben

- Skianzug Damen, Hellblau, dazu Hose in Rot
- Skihose, Weiss + Schwarz, Von Strolz, Gr.44
- Hauptsächlich Wintersachen + Diverses

Noch 3 Wochen
Tel. 079 666 89 51

Freue mich auf Ihren Anruf
Huldi Rosette, Horlaubenstr.13, Davos Dorf
Tel. 079 666 89 51

Rosette.huldi@hispeed.ch



Bistro-Container beim Bahnhof Schiers zu verkaufen, ab Platz.
Kontakt: bbuchli@gmx.ch



Après-Ski Dämmererschoppen

jeweils ab 15.30 Uhr

SA	1. März	DJ AMO
FR	7. März	DJ EDELWEISS
SA	8. März	DIE FRECHEN ENGEL (LIVE MUSIK)
FR	14. März	DJ EDELWEISS MIT SPEZIALABEND MARC PIRCHER (IM DUO)
SA	15. März	DJ TOMMY
FR	21. März	DJ EDELWEISS
SA	22. März	DJ TOMMY
FR	28. März	DJ TOMMY
SA	29. März	DJ SNOW
FR	4. April	DJ AMO
SA	5. April	DUO HELLI & HEIDI (LIVE MUSIK)
FR	11. April	DJ AMO
SA	12. April	DJ SNOW
FR	18. April	DJ SNOW
SA	19. April	DJ TOMMY
SO	20. April	DJ EDELWEISS



Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Lösungen rund um den Stahlbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen Stahlbaumonteur

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick, idealerweise Ausbildung als Schlosser oder Anlage- und Apparatebauer
- Berufspraxis als Monteur
- Qualitätsbewusst und selbstständige Arbeitsausführung
- Teamfähig, einsatzwillig und gepflegte Umgangsformen
- Belastbar in hektischen Situationen

Deine Hauptaufgabe:

- Mithilfe bei Montagen in einem kleinen Team in der ganzen Ostschweiz

Deine Vorteile:

- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Branchenübliche Ferienzeit
- Leistungsorientierte Entlohnung
- Fixe Arbeitszeiten
- Entsprechende Kompetenzen mit Eigenverantwortung
- Spass bei der Arbeit in einem aufgestellten Team

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung per Mail an:
markus.patt@terno.ch

TERNO STAHLBAU AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis
Telefon +41 81 300 30 90 | Fax +41 81 300 30 99
info@terno.ch | terno.ch



A

ALPINA SCHIERS

Bewerbe Dich jetzt:

info@alpina-schiers.ch oder tel.: 081 328 12 12

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

Das junge, dynamische
Alpina-Team sucht
Verstärkung:
Ab sofort o.n.V.

- Koch/Köchin EFZ 100%
- Hilfskoch/Hilfsköchin 100% oder n.V. – Berufserfahrung und deutsche Sprachkenntnisse von Vorteil

alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.



Der Frühling kommt ...

In unsere Gärtnerei für 70-100 % (Saison-/Dauerstelle):

Kaufm. MitarbeiterIn: Online-Shop usw.

GärtnerIn: Produktion, Versand, Verkauf

MitarbeiterIn: Versand, Verkauf

christianschutz@schutzfilisur.ch

schutz filisur

CH-7477 Filisur T 081 410 40 70

seit 1905 Samen Pflanzen



**GOTSCHNA
TAXI**

Wir suchen Dich:

Chauffeure 60-100% für Abend und Nacht

Kategorie B 121
ab Anfang Juni 2025

Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8

7250 Klosters

oder rufen Sie uns an:

081 420 20 20

Das Leben
ist eine
Reise.
Glück finden
wir auf dem
Weg, nicht
am Ziel!



Schiers anno 1903 (aus dem Archiv von Abert Schocher)

BÜCHI CAR-REISEN



GOTSCHNA
REISEN
 081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

fahren für Euch ins Wallis ans



Als Walliserfascht mit de
GENDERBÜEBU
OPEN AIR
 09. AUG. 2025
 FESTWIESE STAPPEN | NATERS
 Infos und Tickets: www.genderbuebu.ch

Carfahrt inkl. Ticket CHF 130.--

Abfahrt ab Davos 07:30

Landquart Outlet 08:30

Einstiege im Prättigau möglich

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
 Gold-, Silbermünzen/ Barren
 Altgold, Zahngold
 Silberbestecke
 Silberwaren, Zinn, Kupfer
 Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
 telefonische
 Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
 Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
 oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,
 Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,
 Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde
 oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -
 von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten
 müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
 Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH93 8080 8001 4813 2859 5
 Gipfel Media AG
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
 7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌

CHF └

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag ┌

CHF └

Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5
 Gipfel Media AG
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
 7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Dennis Ehinger, Direktor der Grüsch-Danusa-Bergbahnen AG

«Wir wollen Generationenberg bleiben»

Im August 2024 hat Dennis Ehinger die Stelle des Direktors der Grüsch-Danusa-Bergbahnen AG angetreten und schaut nun auf seine erste Wintersaison, die Ende März zuende geht, zurück. Eine Saison, in der der Klimawandel auch ein Thema ist.

Heinz Schneider



Herr Ehinger, wunderschöner Sonnenschein und Frühlingstemperaturen auf 1800 Meter über Meer. Reicht auf Grüsch-Danusa die Schneunterlage noch bis Ende Saison, also bis Ende März?

Dennis Ehinger: Ja, auf jeden Fall. Von der Mittelstation bis zur Schwänzelegg reicht die Unterlage zum Skifahren, sofern die Temperaturen nicht bis 30 Grad ansteigen.

G *Bereitet Ihnen der Klimawandel Kopfzuerbrechen?*

Grundsätzlich nicht. Das Klima verändert sich nicht von heute auf morgen. Ausserdem können wir diesen Prozess nicht direkt beeinflussen. Wir haben noch Zeit, um uns an die sich verändernden Verhältnisse anzupassen.

G *Wissen Sie schon, wie sich die Bergbahnen an die veränderten Verhältnisse anpassen? Gibt es schon konkrete Pläne?*

Es liegen schon diverse Projekte auf dem Tisch und schwirren zum Teil in den Köpfen herum, aber noch nichts Konkre-



Dennis Ehinger schaut den kommenden Herausforderungen optimistisch entgegen.

tes. Ziel muss sein, letztlich ein saisonunabhängiges Angebot bereit zu halten. Wie es auch kommen mag, Grüsch-Danusa soll weiterhin der Berg für alle Generationen sein.

G *Jetzt neigt sich die Wintersaison bereits wieder dem Ende zu. Wie sieht Ihre erste Zwischenbilanz aus?*

Meinerseits bin ich sehr zufrieden. Auf Grüsch-Danusa konnten sich die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern stets an Super-Pisten erfreuen, wir zählten viele Sonnentage und bis heute waren die Gäste-Frequenzen konstant auf einem hohen

Niveau. Das neue, junge Grüsch-Danusa-Team hat sich ausgezeichnet in all den verschiedenen Funktionen eingelebt.

G *Und nun steht der Saisonabschluss an. Am 29. März bildet das 29. Fuchstival den Schlussevent. Was wird alles neu?*

Das 29. Fuchstival verspricht einmal mehr grossartige Unterhaltung auf 1800 müM. Es wird erstmals ohne Zelt durchgeführt, und für die verschiedenen Musikstile stehen drei Dance-Floors, im Berghaus Schwänzelegg sowie im Red Fox, zur Verfügung, für die elektrische

Dennis Ehinger

geb.: 10. Juni 1992 in Chur

von: Calanca

whft. in: Valbella

Zivilstand: ledig

Beruf: Direktor der Grüsch-Danusa-Bergbahnen AG

Werdegang: KV-Lehre Gde

Lenzerheide, 1 Jahr CSS, 2

1/2 Jahre AO Davos, Studium

Sportmanagement in Chur, BB

Lenzerheide. Projektleiter bei

der Pixel-Molkerei Chur, ab

August 2024 Dir. BBGD

Hobbies: Tennis, Ski, Wan-

dern, Reisen

Lebensphilosophie: Offen für alle, bin flexibel

Was mich freut: Ein Lächeln der Gäste

Was mich ärgert: Unzuverlässigkeit

Traum: Ich bin Realist

Lieblingsdrink: Mathe

Lieblingessen: Lasagne à la maman

Lieblingslektüre: Tageszeitungen

Lieblingsmusik: Country

Lieblingsferiendest.: Städte-Tripps

Meine Stärke: Geduld, Optimismus

Meine Schwäche: Vorsicht, oft zu zögerlich

Was ich an Grüsch-Danusa so schätze: Aussicht, familiäres Ambiente, vielfältiges Angebot

Musik, für die Party-Musik sowie für die Top-Hits. Total stehen sechs DJ's im Einsatz sowie die zwei Live-Bands Happy for real aus Grüsch sowie Achim Petri, der Sohn des bekannten Wolfgang Petri. Im Übrigen können sich die Gäste wie üblich den verschiedenen Bars verpflegen.

G *Und wo kann man sich für das Fuchstival anmelden?*

Auf unserer Webseite www.gruesch-danusa.ch oder an der Kasse der Talstation.

Since 1885 

heierling[®]

Excellence in ski boots

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch